Bericht der AG Internationales von attac Deutschland, September 2013

Vorbemerkung:

Mit diesem Bericht möchte die AG Internationales die attac-Mitglieder über wichtige internationale Kampagnen/Ereignisse, über internationale Konferenzen, über Aktivitäten von/mit anderen Attac-Verbänden und über ihre Beteiligung an Kampagnen informieren.

Es war aus mehreren Gründen ein wenig schwierig, diesen Bericht zusammenzustellen: Zum einen betreten wir als AG Internationales Neuland, also wollten wir auf die verschiedenen und zahlreichen internationalen Aktivitäten seit einem Jahr eingehen; innerhalb von attac hat sich aber keineswegs ein „Berichtswesen“ etabliert, so dass dieser Bericht unvollständig bleibt.

Über Ergänzungen und Nachfragen freuen wir uns.

Der nächste Bericht mit den letzten Neuigkeiten erscheint Ende November.

Hugo Braun und Marie-Dominique Vernhes für die AG, 30. September 2013

Das zentrale Ziel der AG Internationales ist es, die europäische und internationale politische Handlungsfähigkeit der globalisierungskritischen Bewegung zu befördern.

Dazu tragen wir internationale und europäische Aktivitäten in der globalisierungskritischen Bewegung zusammen und machen sie bekannt. Das ist die Basis für grenzüberschreitende Diskussion und Analyse, gemeinsam entwickelte und vertretene Alternativen sowie gemeinsame Aktionen.

Dazu stärken wir die intensivere internationale Zusammenarbeit und den gleichberechtigten Austausch innerhalb von Attac und zwischen Attac und anderen Teilen der globalisierungskritischen Bewegung. Auf europäischer Ebene zielen wir auf eine verstärkte Zusammenarbeit innerhalb des europäischen Attac-Netzwerkes. International orientieren wir insbesondere auf die intensivere Zusammenarbeit zwischen Attac Deutschland und den Ländern des Südens und Ostens.

<http://www.attac-netzwerk.de/das-netzwerk/internationales/die-ag-internationales/>

1. Aktuelle internationale Kampagnen, an denen Attac De teilnimmt

TTIP, »transatlantische Freihandels- und Investitionsabkommen«

Erklärung von über 20 Organisationen in Deutschland: " (...) Mit dem TTIP-Abkommen versprechen Wirtschaftsvertreter in der EU und den USA mehr Wachstum. Sie wollen mehr Handelsströme und mehr Marktfreiheit für Unternehmen. In der Realität kann das aber bedeuten: Gentechnik- Lebensmittel und Hormonfleisch landen ungekennzeichnet auf unseren Tellern. Das geplante ACTA-Abkommen zum Urheberrecht kommt durch die Hintertür erneut – Meinungsfreiheit und Datenschutz bleiben auf der Strecke.(...)"

http://www.forumue.de/fileadmin/userupload/AG_Handel/pospap_tt看_fin.pdf

Seite der Attac- Arbeitsgruppe: <http://www.attac-netzwerk.de/ag-welthandelwto/eu-usa-freihandelsabkommen/>.

Ein 18 seitiges Mandat mit den Verhandlungsrichtlinien ist offiziell geheim aber bereits durchgesickert: <http://power-shift.de/wordpress/wp-content/uploads/2013/06/EU-TTIP-Mandate-from-bfmtv-June17-2013.pdf>

Alternatives EU-Handelsmandat (ATM)

Handelspolitik war bereits frühzeitig zentrale Kompetenz der EU-Kommission. Durch den Lissabon-Vertrag **liegt die alleinige Kompetenz der Handelspolitik bei der EU.**

Das Kommissariat für Handel verhandelt über alle Handelsverträge der EU auf Grundlage eines „Mandats“, in dem Verhandlungsziele und -spielräume der Kommission festgelegt sind. Das Mandat und die aktuellen Verhandlungsstände werden gegenüber der europäischen Öffentlichkeit und den nationalen Parlamenten geheim gehalten. Fertig verhandelte Handelsabkommen müssen vom Rat angenommen und vom EU-Parlament ratifiziert werden (eine Ratifizierung durch nationale Parlamente gibt es nicht mehr). Das EU Parlament kann dabei in der Regel keine Änderungen mehr einbringen sondern nur über den gesamten Vertrag mit ja oder nein beschließen.

Die EU-Handelsabkommen hatten und haben **verheerende Auswirkungen auf Mensch und Umwelt** in den betroffenen Ländern, in der Vergangenheit überwiegend im globalen Süden und werden benutzt um Privatisierung und Deregulierung auch bei uns durchzusetzen.

Ziel der EU Handelspolitik ist seit Anfang an, international tätigen europäischen Unternehmen

bestmöglichen Marktzugang und Konkurrenzfähigkeit zu verschaffen. Ideologisch wird das Konkurrenzprinzip hochgehalten, u.a. in der aktuellen Handelsstrategie „GlobalEurope – competing in the world“

Das **Projekt „Alternatives Handelsmandat“** will dieser intransparenten und undemokratischen, die Interessen von Menschen und Umwelt mit Füßen tretenden Handelspolitik ein „Mandat“ der europäischen Zivilgesellschaft entgegenstellen. Es sollen Grundsätze einer Handelspolitik aufgestellt werden, die die Bedürfnisse der Menschen und den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, sowie das Selbstbestimmungsrecht menschlicher Gemeinschaften in den Vordergrund stellt. Gefordert wird auch ein transparentes und demokratisches Verfahren mit Beteiligung der europäischen Zivilgesellschaft in der Handelspolitik.

2012 wurde die ATM Alliance mit derzeit über 50 Mitgliedsgruppen aus ganz Europa gegründet; Webadresse: www.alternativetrademandate.org
<http://www.alternativetrademandate.org/wp-content/uploads/2012/08/ATM-Vision-Paper-Deutsch.pdf>
Offizieller Start der ATM-Kampagne: Ende November in Brüssel

Europäische Vernetzung gegen Privatisierung des Wassers

An dem großen Erfolg der **1. Europäischen Bürgerinitiative (EBI)**, <http://www.right2water.eu/>, hat attac auch seinen Anteil. Eine kleine Kritik habe ich (D.H.) an der Beteiligung von attac de. Ich denke, dass der Erfolg, dass in der EU zum ersten Mal eine Bürgerinitiative so viele Unterschriften sammeln konnten und gerade wir in Deutschland den Löwenanteil gebracht haben, das hätte von attac etwas lauter gefeiert werden können. Der Widerstand in Deutschland hat sicher auch einen guten Anteil, dass am Ende das Wasser aus den EU Konzessionsrichtlinien herausgenommen wurde.

Die europäische Vernetzung von Wasseraktiven wird über diese Initiative hinausgehen und ich werde mich daran beteiligen im Rahmen des **EWM** (European water movement), das ebenso wie der weiter bestehende Wasser Unterstützerkreis von Ver.di, im TTIP neue große Gefahren für das Wasser auf uns zukommen sieht.

Der Widerstand gegen Privatisierung hat zwei Gesichter:

Einerseits wenden wir uns im Rahmen des **EWM** mit allen uns möglichen Mitteln gegen den **Privatisierungszwang der Troika** in Griechenland und

arbeiten eng mit den sehr aktiven WasserkämpferInnen dort zusammen, v.a. mit der Initiative 136 aus Thessaloniki.

Andererseits formiert sich eine stärkere Vernetzung von **rekommunalisierten** Wasserbetrieben (Paris, Grenoble, Neapel u.a.), wo vor allem Formen von mehr direkter Bürgerbeteiligung diskutiert werden. Da in Berlin nun wohl auch die Anteile von Veolia zurückgekauft werden sollten – wenn auch zu einem viel zu hohen Preis -, wird auch hier das Wasser wieder zu 100% in öffentlicher Hand sein. Die europäische Zusammenarbeit wird auch im Rahmen von **Aquattac** weiter vorangetrieben.

Ansprechpartnerin: Dorothea Härlin

Links:

Aquattac (Zusammenschluss der Wasseraktiven der europäischen ATTACs):

<http://www.attac.org/groups/aquattac>

Gemeingut in BürgerInnenhand (GiB)

<http://www.gemeingut.org/>

European Water Movement <http://europeanwater.org>

Berliner Wassertisch: <http://berliner-wassertisch.net/>

Verdi Unterstützerkreis:

<http://www.verdi.de/themen/internationales/wasser-ist-menschenrecht>

Alter Summit

Vernetzungstreffen in Athen: Ein Signal zum Aufbruch

Nach mehr als einjähriger politischer Vorbereitung unter konkreter Beteiligung von etwa 50 Initiativen, (Gewerkschaften, globalisierungskritische Gruppen, Kampagnen, Solidaritätsinitiativen) aus der gesamten EU hat am 7. und 8. Juni in Athen der erste große Schritt des Alter Summit stattgefunden. Über diese etwa 50 Gruppen hinaus, die im Vorfeld inhaltlich beteiligt waren, unterstützen zahlreiche weitere Initiativen den Prozess. Stand Anfang Juni: insgesamt 189 Organisationen.

Konkretes in Athen

In 15 thematischen Assemblies haben die mehr als 800 ausländischen und weitere griechische Aktivist*innen die oben bereits umrissenen Dringlichkeiten diskutiert und Vorschläge erarbeitet, an denen der Alter Summit künftig zusammen weiter arbeiten könnte. Es wurden die unterschiedlichsten Vorschläge entwickelt: gemeinsame Aktionstage zu verschiedenen Themen, Vorbereitung einer Konferenz zum zunehmenden Rechtsradikalismus, Verabredung, im kommenden Jahr zusammen mit Blockupy die Politik der Europäischen Zentralbank und die Kürzungspolitik insgesamt in den Blick zu nehmen. Zudem wird eventuell eine Konferenz

vorbereitet, bei der die öffentlichen Schulden problematisiert werden sollen, Pate wäre hierbei die Schuldenkonferenz in London von 1953, bei der der Bundesrepublik ein Großteil der Schulden erlassen und außerdem vereinbart wurde, dass die verbleibenden Schulden nur zurückzuzahlen sind, solange die Wirtschaft in der BRD wächst.

Der Coordination Council des Altersummit hat am Montag, dem 8. Juli in Brüssel ein Evaluierungstreffen im größeren Rahmen am 18. und 19. Oktober vorbereitet: dazu wurden drei Arbeitsgruppen gebildet: 1. Kommunikation und Strukturen, 2. Koordinierung der konkreten Verabredungen der Assemblies von Athen, 3. Kontakte zu weiteren sozialen Bewegungen. Die Einschätzung des Treffens in Athen wie des Altersummitprozesses insgesamt war überwiegend positiv. Es sei ein wichtiger Schritt zur Schaffung einer breiteren Protestbewegung in Europa, das in umfassender Diskussion erarbeitete Manifest wurde als gute Grundlage für die weitere Arbeit gewertet, begrüßt wurde die Begrenzung auf die 15 thematischen Assemblies, kritisiert wurde der mangelnde Bezug auf das Manifest in den Assemblies.

Links: <http://www.altersummit.eu> ,
Ansprechpartner: Karsten Peters

Weitere internationale Aktivitäten, an denen Mitglieder von attac De beteiligt sind:

Freihandelsabkommen:

Rückblick 2012/13 der WTO-AG

–Handelspolitische Studienfahrt nach Brüssel zu europäischer Agrar- und Handelspolitik
–STOP EPAs: Die Website des Bündnisses bleibt bestehen, auch ohne derzeit nennenswerte Aktivitäten
–Bei der SoAk 2012 in Mainz gab es ein 3-tägiges Seminar „Handelspolitik der EU: Konkurrenz um jeden Preis!“

–DCFTAs (Freihandelsabkommen mit N-Afrika): Beim WSF in Tunis Seminar RLS/Attac mit Vertreterinnen von BT (Heike Hänsel, Annette Groth) und Ecologistas en Acción (Tom Kucharz); April 2013 Verhandlungen mit Marokko aufgenommen, Tunesien - die Vorbereitungen zur Verhandlungsaufnahme laufen; Attac Tunis fordert Schuldenaudit; ein Büro der RLS wird in Tunis eröffnet;

Globalisierung und Krieg

1. Bericht der AG

Aufgrund unserer knappen finanziellen Mittel versuchen wir vorzugsweise bei Gelegenheiten wie z.B. den internationalen attac-Sommerakademien, gemeinsam mit Friedensinitiativen aus anderen Ländern Informations-Veranstaltungen zu organisieren und Kontakte herzustellen.

Länderübergreifende Kampagnen können wir nicht stemmen, hier müssen wir uns auf die Unterstützung von Aktionen größerer Organisationen wie z.B. Pax Christi, IPPNW, Medico International beschränken, bzw. durch Mitarbeit in Arbeitskreisen mit Verbindungen zu international zusammengesetzten Organisationen wie z.B. dem Koordinationskreis

Palästina/Israel oder der Internationalen Initiative für Frieden in Syrien.

Eine weitere Ebene stellt die Förderung von Informations- und Kultur-Veranstaltungen mit Friedensaktivisten aus anderen Ländern dar, bzw. mit ausländischem Hintergrund (z.B. Iran, Israel, Mali, Palästina, Südkorea, USA).

Ein weiteres Mittel unserer Aufklärungsarbeit stellt für uns die Webseite der AG dar, über welche wir zu vielen Konfliktregionen und speziellen Aspekten Hintergrundinformationen, Analysen und kritische Kommentare zugänglich machen, um der weit verbreiteten Propaganda der Mainstream-Medien etwas entgegen zu setzen. Dort weisen wir auf jegliche Art von Veranstaltungen im Sinne der Friedensbewegung hin und dokumentieren diese, soweit uns möglich.

Von attac als Ganzes erwarten wir eine unzweideutige Haltung gegen jegliche Art von Gewalt und Krieg, keine Tolerierung von militärischen Interventionen aus sog. "humanitären" oder anderen Gründen und die Ablehnung von Waffenexporten. Auf der Einhaltung von Menschenrechten und Völkerrecht ist zu bestehen - gegenüber jedem und ohne Scheuklappen.

Links:

Aufrüstung: <http://www.attac-netzwerk.de/ag->

[globalisierung-und-krieg/themen/aufrestung/](http://www.attac-netzwerk.de/ag-globalisierung-und-krieg/themen/aufrestung/)

NATO: <http://www.attac-netzwerk.de/ag-globalisierung-und-krieg/themen/nato/>

Militarisierung: <http://www.attac-netzwerk.de/ag-globalisierung-und-krieg/themen/militarisierung/>

Rüstungsexport: <http://www.attac-netzwerk.de/ag-globalisierung-und-krieg/themen/ruestungsexport/>

zu Syrien <http://www.attac-netzwerk.de/ag-globalisierung-und-krieg/laender/syrien/>

zu Israel und Palästina:

<http://www.attac-netzwerk.de/ag-globalisierung-und-krieg/laender/israel/>

<http://www.attac-netzwerk.de/ag-globalisierung-und-krieg/laender/palaestina>

Über die Seite <http://www.attac-netzwerk.de/ag-globalisierung-und-krieg/themen/> werden weitere Spezialthemen ohne direkten Bezug zu einer bestimmten Konflikt- oder Kriegsregion angesprochen.

Ansprechpersonen: Barbara Fuchs, Franz Eschbach

2. Attac München nimmt an den Aktivitäten gegen die sogen. "Münchner Sicherheitskonferenz" teil (<http://www.muenchner-friedensbuendnis.de>) und hat eine Erklärung für deren Abschaffung veröffentlicht: <http://www.attac-muenchen.org/uploads/media/2012-01-05-positionspapier-attac-siko.pdf>

Ansprechperson: Bernd Michl

Die **Widerstandsbewegungen gegen unnütze und aufgezwungene Großprojekte** haben sich anlässlich des dritten Forums vom 25.-29. Juli 2013 in Stuttgart versammelt. Ergebnisse:

<http://drittes-europaisches-forum.de/deklaration/abschlusserklärung/>

Über weitere Aktivitätenfelder gibt es (noch) keinen Bericht:

internationale Vermögenssteuerkampagne / Finanztransaktionssteuer

Kampf gegen Steueroasen und Steuerflucht / Europa geht anders (gegen Wettbewerbspakt)

Arbeitszeitverkürzung / Solidarische Ökonomie

Speakertour im August über die Bewegungen in der Türkei

Attac Deutschland hat seit Oktober 2012 folgende internationale Erklärungen unterschrieben:

September 2013:

Fünf Jahre nach der Pleite von Lehman Brothers hat die EU immer noch nicht ihre Versprechungen für eine starke Regulierung des Finanzsektors umgesetzt. Erklärung von 40 Organisationen

http://www.attac.de/aktuell/neuigkeiten/detailansicht/datum///5-jahre-lehman-pleite-jahrestag-der-gebrochenen-versprechen/?no_cache=1&cHash=8f2d365512b4ceed0f5d8e26ba880b18

Dienstleistungen dürfen nicht zum Spielball von Konzerninteressen werden, Erklärung von über 270 Organisationen gegen das geplante "Internationales Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen (TISA)"

http://www.attac.de/aktuell/neuigkeiten/detailansicht/datum///liberalisierung-der-oeffentlichen-dienstleistungen-aufhalten/?no_cache=1&cHash=0d0c773dbff77915235799f4bf0869df

Es gibt viele weitere Erklärungen, einige davon sind hier <http://www.attac.de/aktuell/neuigkeiten/> und hier <http://www.attac.de/aktuell/presse/> dokumentiert.

2. Berichte über internationale Konferenzen, an denen attac De teilnimmt

WSF

Attac de hat mit einer größeren Gruppe und drei Workshops zur Finanzmarktkritik am Weltsozialforum in Tunis teilgenommen. Das WSF war nach unserer Einschätzung ein wesentlicher Beitrag zur Stärkung der sozialen Bewegungen und der linken Oppositionskräfte in der nordafrikanischen Region. Mit seinen Teilnehmern (buchstäblich) aus aller Welt war es auch wieder der umfassende Erfahrungsaustausch über die globalen Probleme und den Widerstand gegen die Folgen der neoliberalen Globalisierung. Seit dem Forum in Tunis und einer anschließenden Tagung des International Council hat

ein intensiver Diskussionsprozess über die zukünftige Strategie und Methodologie der Bewegung begonnen. Insbesondere die ständige Einbeziehung von neu entstehenden Formen des Widerstands aber auch die konkrete Arbeitsweise der kaum vorhandenen Arbeitsstruktur stehen dabei im Mittelpunkt. Auf einer Council-Tagung im November und einem „Thematischen WSF“ im Januar sollen diese Diskussionen fortgesetzt werden. Als Kandidaten für ein nächstes WSF sind Québec und Mumbai im Gespräch.

Ansprechpartner: Hugo Braun

3. Berichte über Treffen und Vereinbarungen der Attac-Verbände in Europa / weltweit

Das Europäische Attac Netzwerk-Treffen 28. bis 30. Juni, Brüssel

Attac Eire: In Irland ist eine Attac-Gruppe in Gründung

–**Steuern/Steuerbasen:** Es soll das existierende Papier zu Steuerbasen überarbeitet werden, und ermittelt werden, was verglichen mit den gemachten Versprechen von der Politik tatsächlich umgesetzt wurde.

–**EP-Wahlen:** zu den Europa-Wahlen im Mai nächsten Jahres bereitet EAN eine Kampagne vor, die unter anderem folgende Elemente enthalten kann:
–Fragen an die Kandidaten zu bestimmten, für Attac

wichtigen Themen

–Demokratisierung der EU, Rolle des Europäischen Parlaments auf EU-Ebene

–economic governance

–Stärkung von Bürgerinitiativen

–Thanos, Alexandra, Franco, Karsten

–**Europäische Sommerakademie 2014**

Termin und Ort: August in Paris

Nächstes EAN-Treffen in Paris am 17.-19. Januar 2014

Ansprechpartner: Karsten Peters

ÜbersetzerInnennetzwerk Coorditrad

„Die Zusammenarbeit der europäischen Attacs wäre deutlich schwieriger und bei weitem nicht so fruchtbar und die unschätzbare Verdienste des Übersetzer-Netzwerks Coorditrad (= Koordination der Übersetzungen). Dabei handelt es sich um eine internationale Gemeinschaft von Menschen, die ihre Sprachkenntnisse ehrenamtlich in den Dienst von Attac stellen.

Coorditrad bearbeitet Übersetzungsanfragen und hilft beim Dolmetschen auf Kongressen. Außerdem helfen die Mitglieder von Coorditrad bei der Veröffentlichung eingedeutschter Artikel im elektronischen Rundbrief der Attac-Bewegung "Sand im Getriebe". „ <http://www.attac-netzwerk.de/das-netzwerk/internationales/attac-europa/>

Auch die Koordination der Übersetzungen und die redaktionelle Überarbeitung der Übersetzungen

werden ehrenamtlich gemacht.

Ein Treffen von ehrenamtlichen ÜbersetzerInnen von coorditrad fand am 22.-23.7. in Hamburg statt.

Themen waren Hilfsmittel für Übersetzungen;

Vorschläge zum internen Verlauf von coorditrad;

Klärung von Übersetzungsschwierigkeiten; Ein umfangreiches Werk mit Hinweisen für korrekte

Übersetzungen gibt es jetzt

Vorgeschlagen wurde ein coorditrad-Treffen für diejenigen ÜbersetzerInnen, die zur Zeit aktiv dabei sind – egal welche Sprache. Zeit: 2-3 Tage direkt vor der Sommerakademie im August 2014 in Paris. An der Vorbereitung und an der Finanzierung sollte attac De sich beteiligen.

Die coorditrad-Gemeinde freut sich auf weitere ehrenamtliche Übersetzer/-innen!

<http://www.coorditrad.attac.org/?lang=de>

Europäische Sommeruniversität in Paris, 19-24. August 2014

Die europäische ESU-Vorbereitungsgruppe hat am vergangenen Wochenende in Frankfurt getagt. Es gibt danach folgenden Stand der Vorbereitungen:

- 1. Ort:** Universität Paris Nanterre, ca. 15 Metrominuten vom Zentrum, 19. bis 24. August. Es gibt eine Zusage aber noch keinen Vertrag. Es stehen ausreichend Räume in allen Größen zur Verfügung. Zugesagt ist auch die Nutzung des Studentenwohnheims mit 1.200 Betten. Turnhallen stehen zur Verfügung.
- 2. Finanzierung:** Das Gesamtbudget liegt wie in Freiburg etwas über 200.000 €. Zahlreiche Finanzierungsanträge sind gestellt, jedoch bislang ohne feste Zusagen. Da es in Frankreich die bei uns übliche Stiftungskultur nicht gibt, hängt die Finanzierung mehr als für Freiburg oder Saarbrücken von den Attac-Beiträgen ab. Die angefragten deutschen Stiftungen weisen darauf hin, dass sie für Veranstaltungen in nichtdeutschen Industrieländern nur sehr begrenzte Mittel haben.
- 3. Programm:** Nach einer Befragung der europäischen Attac Gruppen stellt sich als breiter

Konsens heraus, dass die europäische Krise als zentrales übergeordnetes Thema betrachtet wird, von dem die detaillierten Themenstränge ausgehen

- 4.** Ein **gemeinsamer Aufruf** ist in Arbeit und liegt bis Mitte Oktober vor.
- 5.** Eine **viersprachige Website** wird auf der Grundlage der alten ENA-Seite gestaltet und von einer Arbeitsgruppe betreut.
- 6. Übersetzung:** Es wird in den zentralen Plenar- und Seminarveranstaltungen deutsch, französisch und englisch simultan übersetzt, bei Bedarf noch spanisch, in den Workshops je nach angemeldetem Bedarf.
- 7. Am 18. August 2014 findet ein globales Attac Treffen statt.** Eine Information mit der Bitte um TO-Vorschläge geht über die GlobAttac-Liste.
- 8.** Ein nächstes Treffen der Vorbereitungsgruppe ist für Januar geplant.

Hugo Braun

4. Berichte der Mitgliedsorganisationen von attac De

Wir regen an, dass die Mitgliedsorganisationen von attac ihre internationalen Kampagnen und Aktivitäten der AG Internationales bekannt machen. Zum jetzigen Zeitpunkt verfügen wir nur über einen Bericht der DGB Jugend

DGB-Jugend: Aktivitäten / Arbeitsschwerpunkte im Bereich "Internationales" für das 2. Halbjahr:

Kampagne und Kampagnenseminar zu den Festspielen in Qatar

- 1. Oktober Tag der Menschenwürdigen Arbeit
- Begleitung der Blockupy-Aktionen durch die Jugendstrukturen der DGB Jugend Mitgliedsgewerkschaften
- 5. Folgeseminar zusammen mit Jugendgewerkschaften aus Südosteuropa (30.09.-3.10.) in Hustedt (bei Celle)
- Wochenendseminar "Tunesien, Ägypten und Türkei
- Arbeitnehmer_innenrechte, soziale Bewegungen und Demokratisierungsprozesse" (11.-13. November) in Flecken-Zechlin (bei Berlin)
- 22.-24.11. Seminar mit den Studierenden der Global Labour University (Kassel) in Naumburg

"Planung" für das **Bildungsprogramm 2014 der DGB Jugend Bereich Internationales:**

- Englisch für Gewerkschafter_innen (Wochenendseminar)
- Gewerkschaften auf dem Balkan (Wochenseminar)
- "Krisenseminar" / Europawahl / Argumentationshilfe für gewerkschaftliche Vertreter_innen in Betrieben (Wochenendseminar)
- Gewerkschaften-soziale Bewegungen / Protestbewegungen (eintägig im Rahmen eines der AK Treffen)
- Seminar mit den Studierenden der Global Labour University in Kassel (Wochenendseminar)

Allgemein bereitet sich die DGB Jugend auf die **Bundesjugendkonferenz 2013 (8.-10.11.)** in Berlin und auf den **ITUC Weltkongress 2014** in Berlin.

Ansprechpartnerin: Elke Michauk

5. Aus der ganzen Welt: (sehr unvollständig!!!)

Frankreich

Die Lage in Frankreich:

Der Widerstand gegen die Politik der Hollande-Regierung wächst, da sie schon mit der Annahme des Fiskalpakts Mitte 2012

(<http://sandimgetriebe.attac.at/10114.html>,
<http://sandimgetriebe.attac.at/10156.html>,
<http://sandimgetriebe.attac.at/10187.html>) eine Linie eingeschlagen hat, die im Gegensatz zu den Wahlversprechungen steht. Neulich hieß es sogar: Neue Steuern für die Reichen würde es erstmal nicht geben – sparen müßte man stattdessen. Jetzt erweist sich sogar, dass die Steuerbelastung für viele niedrigen /mittleren Einkommen wächst, 2014 wird die MwSt erhöht.

Die Außenpolitik ist auch unverändert geblieben. Es gab eine große Demonstration am 5.Mai in Paris, getragen von einem breiten Bündnis, an dem attac Fr teilnimmt; insbesondere die „Rentenreform“ wird im Herbst Gegenstand von Protesten sein.

<http://www.retraites2013.org/>
Gleichzeitig wächst die Front der extremen Rechte, die z.T. sehr gewalttätig wird, die Auseinandersetzung über „le mariage pour tous“ hat ihnen eine umfangreiche Bühne gegeben).

Attac Frankreich: Viele Mitglieder von attac Frankreich sind in Bündnissen tätig (vom Kampf gegen den Bau eines Flughafens

<http://www.france.attac.org/dossiers/nddl-grand-rassemblement-les-3-et-4-aout>, über die Ablehnung von fracking und der Atomenergie, die vielen sozialen Protesten oder noch die Alternativen zu den jetzigen Banken

<http://www.france.attac.org/sites/default/files/attac-20-mesures-reforme-bancaire-mars2013.pdf>, gegen die Zensur der Internetseite Mediapart

<http://www.france.attac.org/articles/les-enregistrements-bettencourt> u.v.m.). Es gibt viele Interventionen von attac Mitgliedern, die von der Presse aufgegriffen werden, auch große Versammlungen (15.1., 30.4. „Sortir de l'impasse“ in Paris),
<http://www.france.attac.org/videos>

Der Rechenschaftsbericht und die strategischen Festlegungen sind hier zu lesen:

<http://sandimgetriebe.attac.at/10468.html> – „*Gegenmacht aufbauen*“ ist das Motto, dementsprechend hat sich attac Fr sowohl an Blockupy wie auch an Alterssummit beteiligt. Angaben über die Strukturen von attac findet man auch in diesem Artikel. Attac Frankreich verliert Mitglieder und hat eine langfristige Werbekampagne gestartet.

Die nächste Versammlung der Ortsgruppen von attac Frankreich findet am 16.-17. November statt, die nächste Vollversammlung ist im Frühjahr 2014
Ansprechpartnerin: Marie-Dominique Vernhes

Marokko

Auch 2013 lassen in Marokko die zahlreichen Aktionen der sozialen Bewegungen nicht nach: Woche für Woche wird demonstriert - für Gerechtigkeit und politische Freiheiten, für Arbeitsplätze, gegen die katastrophalen Auswirkungen von Mikrokrediten, gegen Landraub und Privatisierungen, <http://sandimgetriebe.attac.at/10129.html> . - dies trotz staatlicher Unterdrückung und Verfolgung. (S. dazu die Kampagnen für die politischen Gefangenen,

<http://sandimgetriebe.attac.at/10610.html>). Die Regierungspolitik, die im Rahmen einer „privilegierten Partnerschaft mit der EU“ den neoliberalen Kurs der Öffnung gegenüber (EU)-Firmen und der Strukturanpassungspläne führt, stockt (s. Regierungskrise, <http://www.zeit.de/politik/ausland/2013-07/marokko-regierung-koalition-bruch>)

Diese Partnerschaft sieht auch vor, dass die

Migranten von Europa fern gehalten werden. Mehr infos in Sand im Getriebe, z.B. hier: <http://sandimgetriebe.attac.at/10610.html> und Artikel-Liste hier:

<http://sandimgetriebe.attac.at/10354.html>

Attac Marokko: <http://attacmaroc.org>

Die Rolle von attac De - Vorschlag:

Aufbau einer Partnerschaft mit denjenigen (Gruppen), die die politische Repression erleiden, insbesondere mit den politischen Gefangenen. Zum anderen Expertise über die Rolle der Weltbank und von IWF, über die EU- und Freihandelsverträge, entwickeln und Bündnispartner finden, die diese neokoloniale Politik insb. der EU bekämpfen. Und schließlich attac Marokko in seinen Kämpfen – auch materiell – unterstützen.

Ansprechpartnerin: Marie-Dominique Vernhes

Tunesien

„Wir dürfen jetzt frei reden, unsere Hauptprobleme sind aber die Arbeitslosigkeit, die wirtschaftliche Situation, auch die Gewalt, die ausgeübt wird gegen Gewerkschaftler, gegen linke Organisationen oder auch gegen Menschen (insb. Frauen), die sich nicht ihre Lebensweise von einer kleinen Minderheit religiöser Reaktionären diktieren lassen wollen“.

In einer solchen „Schocksituation“ werden die Abkommen mit der EU oder dem IWF nicht beachtet bzw. leichter als „die Lösung“ angesehen, denn die Wirtschaft muss laufen (s. dazu SiG 101 und 104, <http://sandimgetriebe.attac.at>).

Dagegen gibt es Widerstand, es wurde auch ein Zusammenschluss von linken Kräften in der „Front populaire“ erreicht, der sich als Gegenpol sowohl von der Ennhada-Partei als auch von der *Nidaa Tounes* (sehr westlich orientiert, säkular) aufbauen will und mit seinen Aktivitäten dazu beitragen möchte, dass die Auseinandersetzungen innerhalb der Gesellschaft um soziale, politische Fragen geführt werden, und nicht um Religion. Auf deren Initiative wurde eine breites Bündnis aufgebaut, das eine Regierungsalternative zu der „Troika“ entwickelt. <http://sandimgetriebe.attac.at/10640.html>

Das Weltsozialforum hat für die tunesische Gesellschaft in diesem Sinne eine Reihe von alternativen Anregungen, Vorschläge gebracht. Dennoch sind die Extremen Gruppen, die sich auf den Islam berufen, insbesondere die Salafisten, zum

einen in manchen Kreisen vollakzeptiert, zum anderen immer gewalttätiger. Die Regierung laviert, manchmal greift sie ein (so im Mai).

Internetadresse: <http://www.tunisie.attac.org>

Weitere Infos: <http://www.ag-friedensforschung.de/regionen/Tunesien/Welcome.html>
<http://cadtm.org/Tunisie?lang=fr>,
<http://cadtm.org/Tunisia?lang=en>

Die Rolle von attac De, ein Vorschlag

–informieren (also manches übersetzen), das betrifft insbesondere die Abkommen mit EU Weltbank und IWF und deren Auswirkungen auf die tunesische Gesellschaft.

–Die Initiativen zur Schuldenstreichung (s. Parlamentarier Aufruf, <http://sandimgetriebe.attac.at/9720.html>) und zur Rückholung der eingefrorenen Ben Ali Gelder mittragen.

– Solidarität mit denjenigen, die sich gegen die Verquickung Religion – Staat wehren. Und insbesondere gegen die Versuche, per Gewalt religiöse Vorstellungen durchzuboxen. Insbesondere Unterstützung der attac Gruppe in Tunesien <http://www.tunisie.attac.org>

Ansprechpartnerin: Marie-Dominique Vernhes

6. Internationale Termine

(Ergänzung zu den Berichten)

a. Aktionen

Aktionstag gegen Fracking am 19.10.:

<http://www.globalfrackdown.org/about/>

b. Konferenzen

5. Oktober: Attac Schweiz: Universität und Generalversammlung, <http://www.suisse.attac.org>

European strategy meeting: 4-6th of October in Amsterdam

“Economic governance, the Troika and the struggles against European neoliberalism”

At the Alter Summit in Athens in June, activists from across Europe decided at an assembly to hold a strategy meeting to discuss and organise European struggles against the imposition of neoliberal policies by the Troika and the new EU economic governance, and its disastrous consequences. That strategy meeting is now set to take place in Amsterdam from the 4-6th of October.

“Soziales Europa Forum” meeting on October 17 and 18 (AM) in the European Parliament in Brussels

18.-19.Oktober: Altersummit in Brüssel. Meeting during which we will decide on joint actions. These will be carried out by the Alter Summit network in 2013-2014. <http://www.altersummit.eu/>

1.-3. November: Agora-Treffen in Rom, <http://99agora.net/faqs/agora99-2013-europaisch-mediterranes-treffen-zu-schulden-demokratie-rechten-rom-1-3-november-2013>

Dienstag, 19. November, 9 bis 17:30 Uhr, Workshop im Europäischen Parlament in Straßburg. Hier wird die mögliche Antwort zu der neoliberalen

Politik der EU namens **"30-Stunden-Woche für Europa"** diskutiert werden.

Organisatoren sind die Initiativen "Collectif Roosevelt" (FR) und "Arbeitszeitverkürzung jetzt!" (DE) in Zusammenarbeit mit den Abgeordnetenbüros Karima Delli (MdEP, FR) und Thomas Händel (MdEP, DE).

22. bis 24. November: Blockupy, europäische Aktionskonferenz in Frankfurt <http://blockupy-frankfurt.org/2217/in-bewegung-bleiben-lets-meet-in-frankfurt-einladung-zur-europaeischen-blockupy-aktionskonferenz/>

29.11. bis 1.12. in Wien europäischer Attac-Workshop zu EZB

12.-13.Dez.: Europaweites Treffen gegen TTIP.

Treffen des IC vom WSF in Dezember in Rabat

Treffen der attac Europas in Paris, 17.-19.Januar 2014

c. Internationale Konferenzen, Anlaß für Gegenaktionen

EU-Gipfel im Oktober und Dezember

TTIP verhandlungsrunden Nr. 2 (7. Oktober) und Nr. 3 (Dezember)

UN-Klimakonferenz in Warschau vom 10. bis 22. November 2013, http://unfccc.int/meetings/warsaw_nov_2013/meeting/7649.php

WTO: The Ninth Ministerial Conference will be held in Bali, Indonesia, from 3 to 6 December 2013. http://www.wto.org/english/thewto_e/minist_e/mc9_e/mc9_e.htm

Mitglieder der AG Internationales, die Ansprechpersonen für bestimmte Themen/Länder sind:

(unvollständige Liste)

Hugo Braun: Europäische Vernetzung, Cross-Network Space, Europäisches Sozialforum (ESF), Weltsozialforum (WSF)

Franz Eschbach: Irak, USA, Friedensbewegung, Völkerrecht, Menschenrechte

Dorothea Härlin: Wasser, Privatisierung, PPP, Rekommunalisierung, Afrika, Spanien

Stephan Lindner: Europäische Union, Projektgruppe Eurokrise <http://www.attac.de/aktuell/eurokrise/>

Elke Michauk: Sozialforumprozess, Osteuropa, Indien

Gudrun Reiß: türk. Kurdistan, Türkei, Menschenrechte

Kerstin Sack: Lateinamerika, Internationale Institutionen (UNO, WTO), Globale Verschiebungen, Freihandelsverträge, Regionale Integration

Jutta Schütz: Europäische Wasserpolitik

Gerhard Stange: Islamische Kultur, Libertäre Gesellschaft, französische Politik und Kultur

Marie-D. Vernhes: Frankreich, Palästina/Israel, Nordafrika, Altersummit, (Welt)Sozialforen, Verschuldung

Marianne Wildberger: Italien, Schweiz, Bahn

Mail an die AG: [international\[at\]attac\[dot\]de](mailto:international[at]attac[dot]de)